Zeitschrift: (Der) Schweizer Geograph = (Le) géographe suisse
Band: 2 (1924)
Heft: 7

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Band XX 1907, Die eiszeitliche Vergletscherung des Saanegebietes von Fritz Nussbaum. Eine Reise an die Flüsse Kittam und Bum in Sierra Leone von Walter Volz. Fr. 1.—.

Band XXI 1909, Volksdichte und Besiedelung des bernischen Mittellandes von Oscar Bieri. Fr. 2.50.

Band XXII 1911, Die Tomalandschaften im Rheintal von Reichenau bis Chur von Walter Staub. Das Emmental von Dr. Hch. Frey. Reise durch das Hinterland von Liberia von Dr. Walter Voltz. Fr. 5.—.

Band XXIII 1914, Wirtschafts- und Siedelungsgeographie des Jura von Helene Bretschneider-Grütter. Bemerkungen zu dem vom eidg. statistischen Bureau herausgegebenen Ortschaftenverzeichnis und Vorschläge zu dessen Neubearbeitung von Ing. Wilh. Schüle. Die transkontinentale Exkursion der Amerikanischen Geographischen Gesellschaften im Sommer 1912 von Dr. Fritz Nussbaum. Fr. 3.—.

Band XXIV 1919, Von der Schweiz zum Meer, Verbindungswege und Hafenplätze von Alfr. Spreng. Morphologische Studien am Napf von Dr. Otto Flückiger. Fr. 2.50.

Band XXV 1923, Die Geographische Gesellschaft von Bern 1873—1823 von A. Spreng. Führer durch die orientalische Sammlung von H. Moser-Charlottenfels und die völkerkundliche Abteilung des bernischen historischen Museums von Prof. R. Zeller. Ueber Namengebung auf geographischen Karten von W. Schüle. Die Volksdichte des Kantons Bern nebst Bemerkungen über die Darstellung der Volksdichte in der Schweiz von Dr. Fritz Nussbaum. Fr. 3.—.

Neue Literatur.

a) Buchbesprechungen.

Geisler, Dr. phil. Walter: Das Bildnis der Erde. Ein Leitfaden und Praktikum der gesamten Kartenwissenschaft. 261 S., 82 Textfig., 3 Tafeln, 1 Kartenmusterheft, 1925. Halle a. S., Edgar Thamm, Mk. 10.—

Während sonst nur einzelne Teilgebiete der Kartenwissenschaft in abgeschlossener Form eine Behandlung in kleinerm Format erfahren, wird hier ein einheitlicher Ueberblick über das ganze Gebiet gegeben. Ein Buch dieser Art in diesem mittlern Umfang hat bisher vollkommen gefehlt. Die Methoden der Längen- und Breitenbestimmungen werden besprochen, dazu Routenaufnahme, Vermessung, Tachymetrie und Photogrammetrie. Die Manieren der Kartenzeichner: Schraffen, Punktmanier, Schummerung, Höhenkurven, Höhenschichten (Peucker) werden behandelt und im letzten Teil auch die Kartenprojektionen bis zu Eckert und van der Grinten eingehend gewürdigt. Die beigegebenen Textfiguren erleichtern das Verständnis, und auch die mathematischen Ableitungen fehlen nicht. Bei den Kartenprojektionen werden Tabellen mitgegeben, nach denen man diese zeichnen kann. Die Schüler des Hallischen geographischen Seminares, an dem der Verfasser als Dozent wirkt, haben Belege zu Routenaufnahme, Flächennivellement und Kartenprojektionen geliefert, Arbeiten, für die auch Schüler höherer Lehranstalten interessiert werden könnten. Bei gründlicher Behandlung des gegebenen Stoffes hat das Buch den Vorteil, sich niemals in die Breite zu verlieren, ohne dabei in den umgekehrten Fehler zu verfallen, durch gedrängte Kürze das Verständnis unmöglich zu machen. Im ganzen eine recht klare, anregende und als solche sehr verdienstreiche Arbeit. E. Kesseli.

Freie Wege vergleichender Erdkunde. Festgabe für Erich von Drygalski. 386 Seiten mit 9 Tafeln und 3 Karten. Verlag R. Oldenbourg, München und Berlin, 1925. Preis: Geh. 15 Mk., geb. 17.50 Mk.

Dieser stattliche Band, als Festgabe für Erich von Drygalski, den verdienten Polarforscher und Geographieprofessor an der Universität München, von seinen Schülern zur Feier seines 60. Geburtstages zugedacht, enthält eine Reihe bemerkenswerter Aufsätze geographischen Inhaltes, verfasst von mehr als zwanzig jüngeren deutschen Geographen. Die verschiedensten Stoffgebiete der allgemeinen Geographie und der Länderkunde sind hier vertreten. Unter den Arbeiten aus der allgemeinen Geographie seien hier hervorgehoben: G. v. Zahn „Der Einfluss der Küste auf die Völker", K. Haushofer „Politische Erdkunde und Geopolitik", und Th. Langenmaier „Die Reform des Geographieunterrichts im Sinne der Willensbildung". Wir machen unsere Leser ganz besonders auf diese letztere Abhandlung aufmerksam, die eine Reihe auch für unsere Schulverhältnisse wertvoller Anregungen enthält. Unter den länderkundlichen Arbeiten haben mehrere geographische Erscheinungen von Vorder- und Westasien zum Gegenstand; P. Fickeler hat die Wasserstands- und Eisverhältnisse des Ob-Irtisch-Systems untersucht, und J. März, F. Hesse und U. Frey erörtern geopolitische Probleme vorderasiatischer Gebiete (Mesopotamien, Armenien etc.).

Eine grössere Zahl von Abhandlungen beschäftigt sich mit einzelnen Gebieten Europas, unter denen Deutschland, das Alpengebiet und Südeuropa in besonderem Masse berücksichtigt sind. So behandelt K. Troll das Thema: „Ozeanische Züge im Pflanzenkleid Mitteleuropas", wobei er eine lehrreiche Uebersicht über Europas Vegetationsgebiete gibt und in Karten veranschaulicht. Deutschland ist durch geographische Darstellungen über die Gegend von Drygallen (bei Königsberg), über den Frankenwald und das Vogtland und über das Thüringerland vertreten. E. Fels bespricht den Oelbaum in Griechenland und seine wirtschaftliche Bedeutung, und O. Jessen stellt politisch-geographische Betrachtungen über die Iberische Halbinsel an. Näher liegen uns mehrere Abhandlungen über das Alpengebiet: H. v. Wolf spricht über „Entwicklungsgänge morphologischer Forschung in den Alpen", L. Distel äussert sich über „Bergschrund und Randkluft", und L. Koegel bringt Beiträge zur geographischen Erfassung der alpinen Pflanzendecke aus Karwendel und Schieferbergen.

Den Schluss des Bandes macht das Verzeichnis der zahlreichen wissenschaftlichen Arbeiten Erich von Drygalskis aus. — Alles in allem stellt der vorliegende Band eine sehr beachtenswerte Vermehrung der geographischen Wissenschaft dar, und bei der Mannigfaltigkeit und Gediegenheit seines Inhaltes darf er auf einen grösseren Leserkreis Anspruch machen. F. N.

b) Buchanzeigen.

Die folgenden Werke, deren Besprechung wir uns vorbehalten, sind der Redaktion des „Schweizer Geograph" zugesandt worden:

Hans Richter, Mein Norwegenbuch. Ein Führer für alle Freunde des Nordens. Verlag Dieck & Cie., Stuttgart 1925. 160 S. Geh. Fr. 2.50.

Karl Rüsewald, Praktische Erdkunde, Uebungen und Beobachtungen. 2. Aufl. Ferd. Hirt, Breslau, 1925. 172 Seiten. Geb. 6.50 G.-Mk.

Konr. Olbricht, Der Erdkundliche Lehrstoff in neuzeitlicher Auffassung. 2. Aufl. Ferd. Hirt, Breslau 1925. 198 Seiten. Geb. 6 G.-Mk.

Wilhelm Sturmfels, Etymologisches Lexikon deutscher und fremdländischer Ortsnamen. Verlag Ferd. Dümmler, Berlin und Bonn, 1925. Geb. 5 Mk.

Mitteilung.

Die Fortsetzung des Aufsatzes von Prof. Dr. Zeller *„Ueber neuere Forschungsreisen"* folgt in nächster Nummer. Red.